



- [Mercedes-Benz](#)
- [TechCenter](#)
- [Kontakt](#)
- [Seite drucken](#)

Tanken

Diesel (EN 590, DIN 51628)



Brandgefahr

Tanken Sie bei Fahrzeugen mit Dieselmotor kein Benzin. Mischen Sie Diesel nicht mit Benzin. Schäden an Kraftstoffanlage und Motor sind sonst die Folge. Hierdurch könnte es zu einem Brand des Fahrzeugs kommen.



Tanken Sie nur Diesel, der die europäische Norm EN 590 oder die deutsche Norm DIN 51628 erfüllt.

Sie könnten sonst die Motorleistung beeinträchtigen oder den Motor beschädigen.



Bei Fahrzeugen mit Dieselpartikelfilter sollte bei Betankungen in Ländern außerhalb der EU nur schwefelarmer Euro-Diesel mit weniger als 0,005 Gewichtsprozent (50 ppm) Schwefel verwendet werden.



In Ländern, in denen Diesel mit höherem Schwefelgehalt erhältlich ist (z. B. 0,035 Gewichtsprozent), sollte der Motorölwechsel in kürzeren Intervallen durchgeführt werden. Weitere Informationen zum Motorölwechsel-Intervall erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Es kann zu erhöhtem Verschleiß, zu Schäden am Motor, der Einspritzanlage und an der Abgasanlage führen, wenn Sie Kraftstoffe verwenden, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 590 oder der deutschen Norm DIN 51628 nicht erfüllen. Insbesondere Komponenten der Einspritzanlage reagieren empfindlich auf Nichteinhaltung gewisser Grenzwerte, die in o.g. Normen beschrieben sind. Zur Erzielung besonderer Dauerhaltbarkeit dieser Komponenten empfehlen wir die regelmäßige Zugabe eines aschearmen Zweitaktöls im Mischungsverhältnis 1:200 zum Dieselmotorkraftstoff. Der Sulfataschegehalt des verwendeten Zweitaktöls sollte einen Wert von ca. 0,06 % nicht überschreiten.

Tanken Sie kein:

- Marine-Diesel

- Heizöl
- Biodiesel
- Pflanzenöl
- Benzin
- Petroleum
- Kerosin

Mischen Sie solche Kraftstoffe nicht mit Dieselkraftstoff und verwenden Sie keine Sonderzusätze (Ausnahme: Fließverbesserer siehe „Tiefe Außentemperaturen“ und Schmierfähigkeitsverbesserer).

Schäden, die durch solche nicht freigegebenen Kraftstoffe oder Zusätze entstehen, werden durch die Sachmängelhaftung nicht abgedeckt.

Weitere Informationen zum „Kraftstoff“ mehr.

Tiefe Außentemperaturen

Bei tiefen Außentemperaturen kann das Fließvermögen des Dieselkraftstoffes nicht ausreichend sein.

Um Betriebsstörungen zu vermeiden, wird in den Wintermonaten Dieselkraftstoff mit verbessertem Kältefließverhalten angeboten. Ab einer Temperatur von etwa -5 °C muss Ihr Fahrzeug mit diesem „Winterdiesel“ betankt werden.

„Winterdiesel“ können Sie bis etwa -20 °C störungsfrei verwenden.

Sollte nur „Sommerdiesel“ oder weniger kältebeständiger „Winterdiesel“ (z. B. in mediterranen Gegenden) verfügbar sein, mischen Sie dem Kraftstoff eine von der Außentemperatur abhängige Menge Fließverbesserer bei.

Mischen Sie den Zusatz rechtzeitig dem Diesel bei, bevor das Fließverhalten des Diesels nicht mehr ausreicht. Andernfalls sind Störungen nur durch Erwärmung der gesamten Kraftstoffanlage, z. B. durch Abstellen in einer beheizten Garage, zu beseitigen.

Fließverbesserer

Die Wirksamkeit eines Fließverbesserers ist nicht bei jedem Kraftstoff garantiert. Beachten Sie bei der Verwendung die Angaben des Herstellers. Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Fließverbesserer. Informationen darüber erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.